

Ludwig der Deutsche

Von Wilfried Hartmann

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1430562 in BcherVerffentlicht am: 2002Einband: Gebundene
Ausgabe294 Seiten | File size: 18.Mb

Von Wilfried Hartmann : Ludwig der Deutsche before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ludwig der Deutsche:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wichtiger Beitrag zur KarolingerzeitVon Gottfried PappDieses Buch ist eine Monographie ber Leben und Zeit Ludwigs des Deutschen, jenes Sohnes Ludwigs des Frommen, der whrend seiner langjhrigen Herrschaft im ostfrnkischen Reich erste Strukturen zur Bildung des deutschen Reiches" gelegt hat. Diese Ansicht vertritt der Autor, weshalb er sein Buch ganz bewusst mit dem Beinamen betitelt, der Ludwigs Rolle als erster deutscher" Knig illustrieren soll. Das Buch gibt zunchst die Ereignisgeschichte wieder und leitet dann ber in die einzelnen Aspekte von Ludwigs Herrschaft und ihren Errungenschaften; abgehandelt werden Verwaltung, Kanzlei, Rechtswesen, Beziehungen zum Klerus, Auenpolitik usw. Das Buch lsst sich gut lesen, ist aber auf Grund der gewhlten, wissenschaftlichen Struktur nicht unterhaltsam"; der historische Laie, so wie ich, kann einer solcher Aufbereitung des historischen Stoffs nicht auf jeder Seite des Buches etwas abgewinnen. Aber: Alles in allem eine groe Bereicherung fr die hauseigene Bibliothek/Abteilung Mittelalterliche Herrscher.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein weniger bekannter KarolingerVon GromperekaeferWilfried Hartmann hat eine gut recherchierte Arbeit vorgelegt. Mit Hilfe smtlicher verfgbaren Quellen hat er ein Bild dieses Herrschers entworfen. Im ganz hellen Licht wird Ludwig der Deutsche jedoch nie erscheinen, da er nicht so im Blickpunkt stand wie sein Grossvater Karl der Grosse oder einer seiner Nachfolger Otto der Grosse.Die Erben Karls des Grossen hatten als Hauptaufgabe das frnkische Reich, was durch vorherige Feldzge betrchtlich angewachsen war, zu verwalten. Hinzu kamen dann die

erblichen Probleme, wo Ludwigs Vater Ludwig der Fromme sich später als Alleinherrscher durchsetzen konnte. Ludwig der Fromme setzt seine Söhne schon frühzeitig als Teilherrscher ein, so wird Ludwig der Deutsche Unterkönig in Bayern. Allerdings kommt es immer wieder zu Streitigkeiten zwischen den Brüdern sowie zwischen Vater und Söhnen. Nach dem Tod Ludwigs des Frommen erhält Ludwig der Deutsche den Ostteil des Frankenreichs. Später kann er dann noch einen Teil Lothringens vom Mittelreich seinem Reich angliedern. Ludwig gelingt es sein Reich ordentlich zu verwalten, indem er den aufstrebenden Adel unter Kontrolle behält. Dieser erreicht erst nach Ludwigs Tod, wo wiederum das Reich unter den Söhnen Ludwigs aufgeteilt wird, zusätzlichen Machtgewinn. Größeren Machtanteil besitzen die Bischöfe. Außenpolitisch durchläuft das ostfränkische Reich unter Ludwig eine ruhigere Zeit, da keine größere Bedrohung von den Ostvölkern ausgeht. Ein Buch, welches eine Lücke schließt, insgesamt würde ich es jedoch nur Leuten empfehlen, die bereits Vorkenntnisse über jene Epoche haben. 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fundierte wissenschaftliche Recherche. Von Frank Hoffmann. Das Werk "Ludwig der Deutsche" von Wilfried Hartmann beschreibt das Wirken einer der für die Bildung des späteren deutschen Reiches wichtigen Persönlichkeiten. Ludwig der Deutsche, Enkel Karls des Großen und (Unter-)könig des ostfränkischen Reiches mag hierfür ein Grundstein gelegt haben, welches aber durch das Buch zumindest für Laien nicht zwingend hergeleitet werden kann. Dass liegt nicht unbedingt an der Darstellung, sondern auch an der schwierigen Quellenlage, die kaum Einblicke in die Persönlichkeit des Königs noch in die Strukturen der administrativen Stände (Adel, Kirche, ...) erlaubt. Die Struktur des Buches und Beschreibung wirkt jedoch stellenweise sehr schematisch, z.B. wenn bei Ingolche Aufzählungen die Anzahl der Diplome pro Jahr aneinandergereiht werden. Dafür gibt es auch Tabellen. Etwas bergreifende Darstellungen (Stammbaum, Karten) fehlen vollständig bzw. fast vollständig. Gerade für Laien sind solche "Orientierungstafeln" allerdings sehr hilfreich. Vergleicht man das Buch z.B. mit Dieter Hergmanns "Karl der Große", dann ist das Buch eher als wenig fesselnd (für Laien) einzustufen. Die Quellen-Recherche sowie die nach Quellenlage vollständige Präsentation des Handelns Ludwigs des Deutschen sind die Pluspunkte. Für Liebhaber und Fachleute der Karolingerzeit sicherlich ein interessantes Werk, für Laien ohne tiefe Geschichtskenntnisse eher weniger.

über den Autor und weitere Mitwirkende: Wilfried Hartmann, geb. 1942, seit 1994 Direktor der Abteilung für mittelalterliche Geschichte an der Universität Tübingen, gehört der Zentralkommission der Monumenta Germaniae Historica (MGH) an, zahlreiche Veröffentlichungen.